

HIER UND JETZT KONKRET VOR ORT.

Unsere Halbzeitbilanz.



Mehr Infos über unsere parlamentarische
Arbeit und ein Ort für Ihre Meinung zu
unseren Landtags-Initiativen:
www.spdfraktion-rlp.de

SPD 
Landtagsfraktion
Rheinland-Pfalz



**SABINE
BÄTZING-LICHTENTHÄLER, MdL**

FRAKTIONSVORSITZENDE

GEMEINSAM KRISEN MEISTERN UND DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Und plötzlich ist Halbzeit ...

Es ist kaum zu glauben, dass seit den Wahlen schon zweieinhalb Jahre im Landtag vergangen sein sollen. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, dass diese 30 Monate vorbeigerast sind. Die Ausläufer der Corona-Pandemie, die Flutkatastrophe im Ahrtal und der gigantische Wiederaufbau, die Klimakrise, der Krieg in Europa, in der Folge Fluchtbewegungen, Energiekrise, Inflation: Es ist eine **Legislaturperiode, die uns vor große politische und gesellschaftliche Herausforderungen stellt**. Die uns alle fordert. Die aber auch klar zeigt: **Wir brauchen Zusammenhalt und ursozialdemokratische Werte** wie Solidarität und Gemeinsinn, um diesen Krisen zu begegnen, um Folgen zu lindern und um Menschen zu helfen – hier und jetzt, konkret vor Ort.

Und plötzlich ist Halbzeit ... Im Sport ist es die Zeit, um kurz zurückzublicken, Pläne zu schmieden, Kräfte zu sammeln und mit frischem Mut weiterzumachen. Genauso machen wir es als SPD-Landtagsfraktion auch. Wir schauen auf das, was wir im Parlament geschafft haben. Auf unsere Erfolge, wie die auf den Weg gebrachte **milliardenschwere Entschuldung** unserer Kommunen, die **Wiederaufbauhilfen** fürs Ahrtal, die **Unterstützungen für die kommunale Familie** bei der Betreuung Geflüchteter, unser neues **Solar-Paket** und vieles mehr. Wir blicken auf Ausschussarbeit,

Anträge und Gesetzentwürfe, die wir gestemmt haben – gemeinsam, mit großer Einigkeit und guten Kompromissen. Wir planen für das, was vor uns liegt, von der Umsetzung unseres Ampelkoalitionsvertrags über Herausforderungen in Bildung und kommunalen Finanzen bis zum **Kampf gegen den Klimawandel**. Vieles von dieser geleisteten und kommenden Arbeit in unserer Landtagsfraktion und den Arbeitskreisen wollen wir auf den folgenden Seiten vorstellen.

Und plötzlich ist Halbzeit ... Das heißt auch, dass noch zweieinhalb Jahre vor uns liegen. Zweieinhalb Jahre, in denen wir die Zukunft des Landes weiter gestalten, an Themen wie **sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit in der Bildung**, einem gegen alle Extremisten **wehrhaften Rechtsstaat**, Anpassungen im Katastrophenschutz und vielem mehr arbeiten. Ich freue mich darauf. Weil ich weiß, dass diese Politik gut für die Menschen ist – hier und jetzt, konkret vor Ort. Und weil ich sicher bin, dass, wenn wir gemeinsam mit unserer Ministerpräsidentin Malu Dreyer weiter gute Politik liefern, viel mehr vor uns liegt als „nur noch“ zweieinhalb Jahre.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler

MARKTPositionEN: EIN OFFENES OHR FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Ob Neuaufstellung des Kommunalen Finanzausgleichs, die Regelung zur Teilübernahme kommunaler Liquiditätskredite in Milliardenhöhe, das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI), das Solar-Paket für Rheinland-Pfalz oder andere parlamentarische Themen – was wir als regierungstragende Landtagsfraktion im Parlament beschließen, hat **unmittelbare Auswirkungen auf die Kommunen und die Menschen vor Ort.**

Deshalb ist unsere Fraktionsvorsitzende Sabine Bätzing-Lichtenthäler gemeinsam mit den regionalen SPD-Landtagsabgeordneten seit **April 2023** auf den Marktplätzen in Rheinland-Pfalz unterwegs und informiert über unsere **parlamentarischen Initiativen und Beschlüsse.**

Im direkten Austausch und kurzen Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern, zwischen Einkauf und Bummeln, lassen sich die Auswirkungen unserer Politik erläutern, Hintergründe und Folgen erklären und neue Aspekte für zukünftige parlamentarische Initiativen gewinnen.

„Es ist immer wieder spannend und oft auch wirklich lehrreich, im Dialog mit den Menschen vor Ort über unsere Politik und deren praktische Auswirkungen zu sprechen. Die Gespräche eröffnen **neue Perspektiven**, mitunter neue Themenfelder, und helfen, die eigene politische und parlamentarische Arbeit einzuordnen“, betont unsere Fraktionsvorsitzende Bätzing-Lichtenthäler. „Was ein verbindender Faktor der vielen Termine bisher ist, ist die Tatsache, wie sehr **Zusammenhalt und Solidarität helfen, die aktuellen Herausforderungen zu meistern.** Und wie sehr Rheinland-Pfalz vom Willen geprägt ist, dies auch zu leben.“

Insgesamt gab es bisher **10** Marktpositionen in Kusel, Neuwied, Bad Marienberg, Eisenberg, Bad Kreuznach, Bad Sobernheim, Bad Bodendorf, Trier, Bad Bergzabern und Kaiserslautern. Der direkte Informationsaustausch macht Freude und ist seit jeher unverzichtbarer Teil unserer Arbeit. Wir setzen die Reihe daher sehr gerne weiter fort.



ARBEIT, SOZIALES, PFLEGE UND TRANSFORMATION

WAS IST UNS WICHTIG?

Den Menschen in Zeiten des Wandels **Sicherheit**, Halt und Orientierung geben, **Teilhabe** ermöglichen und den gesellschaftlichen **Zusammenhalt** stärken – diese Ziele sind der Antrieb für unsere Arbeit. Dabei haben wir gemeinsam mit Alexander Schweitzer, Staatsminister, MdL, als eines der Megathemen unserer Zeit insbesondere die **Transformation unserer Arbeitswelt** im Blick, die wir sowohl zum Wohle der Beschäftigten als auch dem der Unternehmen in Rheinland-Pfalz gestalten wollen.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Die Umsetzung der **Transformationsagentur in Rheinland-Pfalz** begleiten wir eng und kontinuierlich. Zur Begleitung des Wandels bedarf es neben dem Austausch mit verschiedenen Expertinnen und Experten einer starken **Weiterbildungslandschaft**. Durch einen Antrag mit allen demokratischen Fraktionen setzen wir uns für den Erhalt der Bezahlbarkeit von Weiterbildung ein.

Zur **Bekämpfung der Wohnungslosigkeit** haben wir für das Projekt „Housing First“ eine dauerhafte, sozialhilferechtlich verankerte Fördermöglichkeit zur Ausweitung im Jahr 2023 ermöglicht.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Wir sind stolz auf unsere 70 aktiven **Gemeindegewestern^{plus}**, die nicht nur ältere, aber noch nicht pflegebedürftige Menschen versorgen, sondern auch ein wichtiges Angebot gegen Einsamkeit sind.

Wir unterstützen die Schuldnerberatung, die Wohlfahrtsverbände und die Tafeln und setzen alles daran, die **Auswirkungen von Energiekrise und Inflation** spürbar zu mildern.

Wir entwickeln **arbeitsmarkt- und sozialpolitische Perspektiven**, um den Herausforderungen der Transformation, der Fachkräftesicherung und der Armutsbekämpfung gerecht zu werden.

Wir setzen uns stetig für den Wandel zu einer **Arbeitswelt von morgen** im Sinne der Betriebe und Beschäftigten ein, mit fairen Chancen am Arbeitsmarkt für alle. Dabei soll das Potenzial Künstlicher Intelligenz genutzt und die Tarifbindung gestärkt werden.

Maßnahmen auf Bundesebene wie das **Bürgergeld** sowie die Weiterentwicklung des **Mindestlohns** werden wir weiter aktiv begleiten.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**KATHRIN
ANKLAM-TRAPP**
VORSITZENDE



**MICHAEL
HÜTTNER**



**LANA
HORSTMANN**



**DR. ANNA
KÖBBERLING**



**DR. KATRIN
REHAK-NITSCHÉ**



**ALEXANDER
SCHWEITZER**

BILDUNG

WAS IST UNS WICHTIG?

Chancengleichheit durch Bildungsgerechtigkeit von der Krippe über die Kitas und Schulen bis zur Hochschule – das ist der Kerngedanke unserer bildungspolitischen Arbeit, die wir im Schulterschluss mit Dr. Stefanie Hubig, Staatsministerin, voranbringen. Dabei steht die Bildungsfamilie vor großen Aufgaben: Die Integration der seit Februar 2022 rund 17.000 zusätzlich zu uns geflüchteten Schülerinnen und Schüler zum größten Teil aus der Ukraine, ist herausfordernd. Schulen und Kitas im Land meistern dies bemerkenswert.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Der Bildungsetat ist erneut gewachsen und umfasst **5,8 Milliarden** des rund 22 Milliarden Euro großen Gesamthaushalts im Jahr 2024. Das ist der größte Einzeletat im Landeshaushalt. Jeder vierte Etat-Euro fließt in Rheinland-Pfalz in die Bildung.

Wir haben eine **Fachkräfteoffensive für Kitas** mit einer Werbe- und Social-Media-Kampagne sowie einer weiteren Etablierung berufsbegleitender Ausbildung im Erziehungsberuf gestartet. Unsere Anstrengungen sind erfolgreich: Mittlerweile befinden sich rund 6.000 junge Menschen in Ausbildung zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Wir haben den **Quer- und Seiteneinstieg für mögliche Lehrkräfte** in Rheinland-Pfalz spürbar erleichtert.

Das vorbehaltlose Wahlrecht der Eltern bleibt auch nach der neuen **Inklusionsverordnung** bestehen.

Mit der **neuen Schulbaurichtlinie** erhalten die Kommunen ab 2024 jährlich 65,1 Millionen Euro.

Wir setzen uns für die **Schaffung eines neuen Studiengangs „Förderschullehramt“ in Koblenz** ein.

Ausgehend von unserem Positionspapier zu Sprachförderung, Sprachbildung und Ganztagsbildung unterstützen wir Maßnahmen zur **Überwindung von Lerndefiziten** bei Grundschülerinnen und Grundschulern.

Wir begleiten den kontinuierlichen Ganztagsausbau sowie das erfolgreiche Projekt **„Schulen der Zukunft“** weiter.

Nach **erfolgreichen Veranstaltungen** mit unter anderem Prof. Dr. Meron Mendel und Prof. Aladin El-Mafaalani werden wir weitere Veranstaltungen zu Bildungsgerechtigkeit, dem Kampf gegen Antisemitismus, der Integration von Flüchtlingskindern und weiteren Themen umsetzen.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**SVEN
TEUBER**
VORSITZENDER



**SUSANNE
MÜLLER**



**ALEXANDER
FUHR**



**FLORIAN
MAIER**



**ASTRID
SCHMITT**

DIGITALISIERUNG, DIGITALE INFRASTRUKTUR UND MEDIEN

WAS IST UNS WICHTIG?

Die Digitalisierung als einer der sogenannten Megatrends unserer Zeit durchdringt heute nahezu alle Lebensbereiche. Wie bei allen gesellschaftlich tiefgreifenden Veränderungen bringt dies zugleich Chancen und Risiken mit sich. Wir wollen ebenso wie Alexander Schweitzer, Staatsminister, MdL, den **digitalen Wandel** mitgestalten mit dem Ziel, ihn **für alle nutzbar** zu machen. Wir wollen eine „**menschliche Digitalisierung**“, die gesellschaftlichen Fortschritt für alle mit sich bringt.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Wir begleiten die **Fortentwicklung der Digitalstrategie** der Landesregierung. Und wir etablieren dazu als Landtagsfraktion einen eigenen Beraterkreis für einen konstruktiven Dialog.

Die Fortschreibung der **Digitalisierung der Verwaltung** als Daueraufgabe haben wir mit einem Antrag bekräftigt, der die Zustimmung aller demokratischen Fraktionen fand.

Wir unterstützen die Bemühungen um **Informationssicherheit**, denn nur eine sichere IT-Infrastruktur ist nachhaltig, funktional und sozial gerecht.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**DANIEL
SCHÄFFNER**
VORSITZENDER



**ALEXANDER
FUHR**



**MARKUS
KROPFLEITER**



**JAQUELINE
RAUSCHKOLB**



**ASTRID
SCHMITT**



**ALEXANDER
SCHWEITZER**

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Wir stehen zum **öffentlich-rechtlichen Rundfunk** und unterstützen diesen im Wandel. Denn unser demokratisches Gemeinwesen braucht einen vielfältigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Er steht in der Pflicht, sich den Anforderungen der Zeit zu stellen. Reformen müssen wahrnehmbar und wirksam sein.

Mit dem 10. Statusbericht Digitale Infrastrukturen werden Potenziale und Aufgaben beim kontinuierlichen **Breitbandausbau** deutlich.

Die Medienlandschaft ist in einer **Transformation** – wir wollen Rheinland-Pfalz als traditionellen **Medienstandort** sichern und in der Entwicklung eng begleiten.

„Gaming“ ist bereits viel mehr als eine Zukunftsbranche. Wir werden den **Standort Rheinland-Pfalz** weiter stärken und fördern.

Wir werden eine Neuauflage unseres **mediopolitischen Beraterkreises** starten, um im Austausch mit wichtigen Akteurinnen und Akteuren Potenziale noch besser zu nutzen.

Wir fördern den Einsatz **digitaler Infrastruktur**, insbesondere beim Wiederaufbau im **Ahrtal**, weiter.

EUROPAFRAGEN UND EINE WELT

WAS IST UNS WICHTIG?

Europa selbst und das Mitwirken in den vielschichtigen Prozessen innerhalb der Europäischen Union ist für uns in Rheinland-Pfalz selbstverständliche Realität – wir wollen es weiter fördern. Seit dem 24. Februar 2022 erleben wir erneut Krieg auf europäischem Boden. Das ist ein **Angriff auf unsere Demokratie und Freiheit**. Wir fühlen mit den betroffenen Menschen, die unvorstellbares Leid erleben, und sichern ihnen unsere Unterstützung zu.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Wir fördern die rund **1.300 Schulpartnerschaften und knapp 90 Europaschulen**, die in Rheinland-Pfalz erfolgreich für den europäischen Gedanken aktiv sind. Sie bilden einen wichtigen Grundstein dafür, dass die Idee des Zusammenhalts auch in künftigen Generationen eine bedeutsame Rolle spielt. Austauschprogramme wie Erasmus+ oder auch der trinationale Studiengang zum Europa-Master sind ebenfalls wichtige Säulen zur Verfestigung der europäischen Bande, für die wir uns einsetzen.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Rheinland-Pfalz ist ein weltoffenes Bundesland. Das beweisen die von uns unterstützten **Partnerschaften** wie beispielsweise:

60 Jahre Partnerschaft mit Burgund-Franche-Comté,

40 Jahre Partnerschaft mit Ruanda sowie

20 Jahre Partnerschaft mit der Woiwodschaft Oppeln.

Unsere in die parlamentarische Arbeit eingebrachte **Große Anfrage „Ein Europa für die Menschen“** zeigt den Nutzen vieler Projekte auf den unterschiedlichsten Ebenen und in verschiedenen Themenfeldern für die Menschen auf. Ein grenzüberschreitender Rettungsdienst ist beispielsweise in großen Teilen bereits organisiert. Auch bei grenzüberschreitenden Verkehrsprojekten spielt Europa seine Stärken aus.

Wir streben nach dem Ende der Kampfhandlungen in der Ukraine eine **Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und einer ukrainischen Region** an. Bestehende kommunale und zivilgesellschaftliche Partnerschaften können hierfür eine Grundlage bilden.

Wir arbeiten während der zweijährigen rheinland-pfälzischen Gipfelpräsidentschaft weiter mit an der Entwicklung der **Großregion**.

Europäische Errungenschaften wie den **grenzüberschreitenden Rettungsdienst**, gemeinsame **Fachkräfte-Weiterbildung** in Medizin und Pflege oder **Verkehrsprojekte** wollen wir ausbauen.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**ROGER
LEWENTZ**
VORSITZENDER



**MICHAEL
HÜTTNER**



**NINA
KLINKEL**



**HANS JÜRGEN
NOSS**



**THOMAS
WANSCHE**

FAMILIE, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ

WAS IST UNS WICHTIG?

Populismus und antihumanitären Positionen stellen wir uns klar entgegen. Wir stehen für eine **solidarische und weltoffene Gesellschaft**. Rechte und Anliegen von Schutzbedürftigen haben wir ebenso im Blick wie den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ziel ist es, gesellschaftlichen Herausforderungen mit zielgenauen Maßnahmen und Unterstützungsangeboten zu begegnen und die soziale Sicherheit aufrechtzuerhalten und zu gewährleisten.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Mit dem Doppelhaushalt 2023/24 wurden auf Initiative der Ampelfraktionen Mittel für einen **zweiten Standort von m*power** – Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt – bereitgestellt.

Durch die **Änderung der Gemeindeordnung** wird die Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei kommunalen Entscheidungsfindungen gesichert und gestärkt. Parallel dazu wurde mit Hilfe der Ampelkoalition die Implementierung eines Landesjugendbeirats beschlossen. Der Beirat befindet sich aktuell im Aufbau.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**LOTHAR
ROMMELFANGER**
VORSITZENDER



**ANKE
SIMON**



**MANUEL
LIGUORI**



**SUSANNE
MÜLLER**



**MICHAEL
SIMON**

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Der von uns geförderte **Pakt gegen sexualisierte Gewalt** sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche in unserem Land möglichst gewaltfrei aufwachsen können.

Wir haben auch durch die Unterstützung der Verbraucherzentralen in Rheinland-Pfalz einen wichtigen Schritt unternommen, um **Verbraucherinnen und Verbraucher in ihren Rechten und Kompetenzen zu stärken**.

Wir setzen uns weiter für den **Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie für deren Teilhabe- und Mitbestimmungsrechte** ein.

Mit unserem **Antrag „Pflegerische Kinder“** unterstützen und fördern wir Aufklärung sowie Sensibilisierung zu diesem Thema.

Wir werden 2024 einen **Beirat für Kinder und Jugendliche**, bestehend aus verschiedenen Akteurinnen und Akteuren von Kinder-, Jugend- und Sozialverbänden, gründen.

Mit Projekten zur **Unterstützung von insbesondere Schutz- und Hilfsbedürftigen** in unserer Gesellschaft wollen wir die Folgen multipler Krisen weiter abmildern.

GESUNDHEIT

WAS IST UNS WICHTIG?

Die gute medizinische Versorgung in Rheinland-Pfalz wird aktuell durch ein großes Netzwerk an Krankenhäusern, Arztpraxen und medizinischen Versorgungszentren gesichert. Jedoch steht auch das Gesundheitssystem vor großen Herausforderungen. Wir arbeiten ebenso wie Clemens Hoch, Staatsminister, MdL, für die Aufrechterhaltung des **hohen Niveaus der medizinischen Versorgung** sowie den Auf- und Ausbau neuer, moderner Versorgungsstrukturen in Rheinland-Pfalz.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Um die aktuellen gesundheitspolitischen Herausforderungen engmaschig zu begleiten und zukünftige Entwicklungen mitgestalten zu können, haben wir den **Gesundheitspolitischen Beirat gegründet**, bestehend aus Expertinnen und Experten aus Politik und dem Gesundheitsbereich. Außerdem haben wir eine **Neuaufgabe des internen gesundheitspolitischen Beraterkreises initiiert**.

Wir haben uns für die **Etablierung des Bachelor-Studiengangs „Physician Assistant“** eingesetzt, der im Wintersemester 2024/25 startet.

Wir begrüßen die Ausweitung der Möglichkeit, das 9. und 10. Semester des Medizinstudiums auf dem **Medizincampus Trier** zu absolvieren.

Mit unserer **Veranstaltungsreihe „Organ-spende – Die zweite Chance“** in Mainz, Kaiserslautern und Trier wollen wir die Menschen ergänzend zu unserer parlamentarischen Arbeit für die Auseinandersetzung mit diesem Thema sensibilisieren.

Mit zusätzlichen Finanzmitteln haben wir die **Geburtshilfe** in Rheinland-Pfalz gefördert.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Wir begleiten die geplante Krankenhausreform konstruktiv, wobei wir unter anderem folgende Punkte deutlich machen: Finanzierung sensibler Bereiche durch Vorhaltepauschalen, Wandel vom DRG-System zu Hybrid-DRGs, Voranschreiten der ambulanten und sektorübergreifenden medizinischen Versorgung.

Wir setzen uns dafür ein, dass auch für niedrigere Semester das Medizinstudium auf dem **Medizincampus Trier** möglich ist.

Um die **Arzneimittelversorgung** zu sichern, setzen wir uns für eine Verbesserung und den Ausbau der Versorgungsstrukturen ein.

Wir fördern die Schaffung und Sicherung von **medizinischen Versorgungszentren** im Sinne der wohnortnahen Versorgung.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**DR. OLIVER
KUSCH**
VORSITZENDER



**KATHRIN
ANKLAM-TRAPP**



**LOTHAR
ROMMELFANGER**



**CHRISTOPH
SPIES**



**SVEN
TEUBER**



**CLEMENS
HOCH**



FRAKTION IM AHTAL: WIR HALTEN VERSPRECHEN

„Wir werden die Menschen im Ahrtal nicht vergessen“: Dieses Versprechen haben wir als SPD-Landtagsfraktion sehr klar nach der furchtbaren Flutkatastrophe im Juli 2021 gegeben – und wir haben es gehalten. Ein Kernpunkt war und ist für uns dabei unsere Reihe „Fraktion im Ahrtal“, die unsere Arbeitskreise zur Begleitung des Wiederaufbaus immer wieder zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten und Akteurinnen und Akteuren ins Ahrtal führt.

Seit Oktober 2021 waren wir als SPD-Landtagsfraktion **mehr als zwei Dutzend Mal im Ahrtal**, um den Austausch mit Betroffenen, Expertinnen und Experten sowie Interessensgruppen zu suchen. Denn nur wer aus eigener Erfahrung weiß, wo vor Ort die großen Herausforderungen liegen, kann den **Wiederaufbau** schnell und konstruktiv begleiten. Teils haben wir dazu auch Treffen nach einer gewissen Zeit wiederholt, um **Fortschritte** zu erkennen und bestehende Aufgaben einordnen zu können.

Aus den vielen Besuchen im Ahrtal über die vergangenen Monate und den zahlreichen Gesprächen sowie ehrlichen Rückmeldungen

ergibt sich für uns als SPD-Landtagsfraktion ein realistisches Bild, das wir benötigen, um den Wiederaufbau im Rahmen unserer parlamentarischen Arbeit auch weiterhin effizient begleiten zu können.

Vielerorts hat sich dabei gezeigt, dass der **Wiederaufbau** nicht nur ein Wiederherstellen des alten Status quo ist, sondern Verbesserungen, **Modernisierungen und Resilienz** mit sich bringt. Das zeigen zahlreiche Projekte im Bereich der Infrastruktur – und das ist auch die berechtigte Erwartung der Menschen im Ahrtal, der wir als SPD-Landtagsfraktion nachkommen wollen.

Wir haben in vielen Gesprächen erfahren, welche Wunden diese beispiellose Naturkatastrophe gerissen hat, und auch, dass nicht alle davon wieder vollständig heilen können. Aber wir können das Notwendige tun, um den Menschen in der Region ihre Heimat wieder zurückzubringen. Ein Teil davon ist, unser **Versprechen einzuhalten**: „Wir werden die Menschen im Ahrtal nicht vergessen.“

GLEICHSTELLUNG UND FRAUEN

WAS IST UNS WICHTIG?

Die Gleichstellung der Geschlechter auch in Rheinland-Pfalz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der wir große Fortschritte gemacht haben – es gilt, diesen erfolgreich eingeschlagenen Kurs konsequent fortzusetzen. Ein selbstbestimmtes Leben sowie die echte Teilhabe von Frauen in allen Bereichen unserer Gesellschaft sind unser klarer Anspruch. Wir stehen dafür ein, dass jede Frau das **Recht auf Selbstbestimmung**, ein Leben **frei von Gewalt** und **gleiche Chancen im Arbeitsleben** sowie bei der Verteilung von Macht und Verantwortung hat.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Mit dem **Interventionsnetzwerk RIGG** existiert eine gute Basis beim Kampf gegen Gewalt an Frauen.

Der landeseigene Aktionsplan zur **Umsetzung der Istanbul-Konvention** ist ein wichtiger Meilenstein beim Kampf gegen Gewalt gegen Frauen. Dazu gehört auch der weitere Ausbau von Frauenhäusern, (Kinder-) Interventionsstellen und Frauennotrufen sowie das Modellprojekt „Second Stage“.

Mit dem im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen **Unternehmerinnenpreis** rücken wir erfolgreiche Gründerinnen und Unternehmensnachfolgerinnen stärker in den

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Fokus. Sie sind ermutigende und inspirierende Vorbilder für andere Frauen. Im Dezember 2022 konnten erstmals fünf Unternehmerinnen für ihre erfolgreiche und vorbildhafte unternehmerische Leistung ausgezeichnet werden.

Mit „Start.in.RLP – das Gründungsstipendium“ haben wir ein neues Angebot eng begleitet, das auch den spezifischen Rahmenbedingungen von Gründerinnen Rechnung trägt.

Wir brauchen mehr Parität in den Parlamenten und begleiten daher unter anderem die Kampagne „Mehr Frauen in die Räte“. Wir sind davon überzeugt, dass Frauen in den Kommunalparlamenten eine starke Stimme ihrer Anliegen und Überzeugungen sein müssen.

Des Weiteren setzen wir uns für Gleichstellung in der Arbeitswelt ein: Wir benötigen eine gerechtere Familienbesteuerung und die Abschaffung von Lohnunterschieden sowie fair verteilte Care-Arbeit.

Wir wollen die in unserer **Großen Anfrage „Frauen und Beruf“** aufgezeigten Handlungsbedarfe weiter konsequent angehen.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**SUSANNE
MÜLLER**
VORSITZENDE



**LANA
HORSTMANN**



**FLORIAN
MAIER**



**JAQUELINE
RAUSCHKOLB**



**MICHAEL
SIMON**

HAUSHALT UND FINANZEN

WAS IST UNS WICHTIG?

„**Stark durch die Krisen, kraftvoll in die Zukunft**“ – dieses Motto, das die regierungs-tragenden Fraktionen ihren Initiativen zum unter Doris Ahnen, Staatsministerin, MdL, vorgelegten Doppelhaushalt 2023/24 gaben, fasst Rahmenbedingungen, Anspruch und Handeln im Bereich der Haushalts- und Finanzpolitik prägnant zusammen. Ob Corona-Pandemie, Flutkatastrophe im Ahrtal oder Folgen des Ukraine-Kriegs – wir begegnen Herausforderungen mit einer nachhaltigen und innovativen Politik, die von **finanzpolitischer Seriosität und Solidität** geprägt ist.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Im Haushalt 2022 und dem Doppelhaushalt 2023/24 konnte die Ampelkoalition mit insgesamt **323 Änderungsanträgen** eigene Akzente in den Einzelplänen setzen. Damit setzten wir eigene Schwerpunkte, unter anderem für ein resilientes Rheinland-Pfalz, beste Bildungs- und Teilhabechancen, einen sozialen Klimaschutz und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft – stets solide gegenfinanziert.

Mit der **Entlastung von drei Milliarden Euro** übernimmt das Land mehr als die Hälfte der Liquiditätskredite der Kommunen. Die notwendige Verfassungsänderung dazu wurde im Schulterchluss aller demokratischen Fraktionen beschlossen.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Die Initiativen der Landesregierung zur **Förderung bezahlbaren und klimagerechten Wohnraums** begleiten wir eng.

Ob höhere Wegstreckenentschädigung für Landesbedienstete oder die Auszahlung der Energiepreispauschale auch an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger – wir **entlasten die Menschen**.

Der **Wiederaufbau im Ahrtal** bedarf enormer Kraftanstrengungen. Unvermindert werden die staatlichen Hilfen hierfür fortgesetzt und weiter möglichst schnell sowie zuverlässig verteilt.

Wir setzen den Weg einer **verantwortungsvollen Haushaltspolitik** fort, die die gezielte Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger und Kommunen sowie kluge Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes beinhaltet.

Hierbei spielen die Kommunen eine entscheidende Rolle. Das Thema der **Kommunalfinanzien** bleibt daher – in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Innen, Sport und Landesplanung – ganz oben auf der Agenda.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**MARKUS
STEIN**
VORSITZENDER



**THOMAS
WANSCH**



**SABINE
BÄTZING-LICHTENTHÄLER**



**MARTIN
HALLER**



**NICO
STEINBACH**



**DORIS
AHNEN**

FRAKTION IN AKTION: BEWEGENDE WOCHEN IM LAND

Ein festes Datum im Kalender der SPD-Landtagsfraktion ist die alljährliche **Sommerreise**. Wir nutzen die parlamentarische Pause, um Raum zu schaffen für **Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen und Vereinen**, die unser Land mitgestalten und voranbringen. Dabei steht die Reise jedes Jahr unter einem anderen Titel. Nach den vergangenen Schwerpunkten „Ehrenamt“ und „Demokratische Vielfalt“ lautete das diesjährige **Motto „Fraktion in Aktion“**.

Denn es waren gleich im doppelten Sinn **bewegende Wochen**. Vor den Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen,

Verbänden und Interessensgruppen stand immer die körperliche Bewegung im Mittelpunkt. Unsere Fraktionsvorsitzende Sabine Bätzing-Lichtenthäler war mit den jeweiligen regionalen SPD-Abgeordneten bei **Wanderungen** unterwegs, mit dem **Draachenboot** auf dem Wasser, per **Draisine** auf den Gleisen und vieles mehr.

Inhaltliche Schwerpunkte der Reise waren dabei die Themen **Ehrenamt, Vereine, Kultur, Tourismus und Denkmalpflege** – oft eng miteinander verknüpft. „Im Rahmen der Sommertour haben wir nicht nur Rheinland-Pfalz erkundet, sondern uns auch die Zeit genommen, den Bürgerinnen und



Bürgern mit ihren Anliegen und Bedürfnissen vor Ort aufmerksam zuzuhören, was im politischen Alltag leider nicht immer so ausführlich möglich ist“, hob Bätzing-Lichtenthäler am Ende der Tourwochen hervor.

Es war eine Sommerreise, so vielfältig wie Rheinland-Pfalz selbst. „Die mehr als 20 Stationen haben gezeigt, wie unterschiedlich die Themen in unserem Land sind und wie wichtig es ist, den Austausch vor Ort zu suchen, um eine Rückmeldung zu den konkreten Auswirkungen unserer parlamentarischen Arbeit zu bekommen sowie neue Ideen und Eindrücke dafür zu

holen“, betonte Bätzing-Lichtenthäler. „Dies **bildet auch die Grundlage, auf der unsere parlamentarischen Initiativen entstehen** – dies ist eine **zentrale Säule unseres Gemeinwesens und unserer gelebten Demokratie**.“ Wir freuen uns jetzt schon auf den kommenden Sommer. Mehr Eindrücke von der Sommerreise sind unter dem QR-Code abrufbar:



INNEN, SPORT UND LANDESPLANUNG

WAS IST UNS WICHTIG?

Das Themenspektrum und die Arbeit unseres Arbeitskreises im Austausch mit Michael Ebling, Staatsminister, werden im Wesentlichen von vier wichtigen Leitgedanken getragen: dem Einsatz für eine lebendige **Demokratie**, für einen wehrhaften **Rechtsstaat**, für kraftvolle Kommunen und für die Unterstützung unseres **Ehrenamts in Rheinland-Pfalz**. Darüber hinaus arbeiten wir im Speziellen für einen schnellen und zukunftsfesten Wiederaufbau im von der Flutkatastrophe so hart getroffenen Ahrtal.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Der **Wiederaufbau im Ahrtal**, den wir unter anderem mit Gesetzen zur schnellen Auszahlung der Hilfen gefördert haben, bildet einen Schwerpunkt unserer Arbeit. Bereits im September 2021 verabschiedeten die Ampelfraktionen das Landesgesetz über die Errichtung eines Sondervermögens, um die landesrechtlichen Voraussetzungen für eine zeitnahe Beantragung und Auszahlung der Aufbauhilfen zu schaffen.

Mit der Arbeit am **Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG)** haben wir klargestellt, dass Sicherheit und große Veranstaltungen in Einklang gebracht werden können.

Basierend auf dem Beschluss des Verfassungsgerichtshofs zum Kommunalen Finanzausgleich (**KFA**) haben wir das Finanzausgleichssystem reformiert, um unsere Kommunen bedarfsgerecht auszustatten.

Wir haben uns für Verbesserungen fürs **kommunale Ehrenamt** eingesetzt – Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister sowie Beigeordnete erhalten zukünftig höhere Entschädigungen.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Wir begleiten und gestalten die Neuaufstellungen im **Katastrophen- und Bevölkerungsschutz** zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Wir setzen uns weiter konsequent für eine gut ausgestattete **Polizei** ein.

Wir arbeiten am **Landesentwicklungsprogramm V**, das die Nutzungsansprüche an den Raum koordiniert.

Wir treten weiter für das Wahlalter 16 ein, um 70.000 Jugendliche an der politischen Willensbildung zu beteiligen.

Der **Sport und seine Vereine** haben eine große gesellschaftliche Bedeutung, wir werden sie weiter fördern.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**HANS JÜRGEN
NOSS**
VORSITZENDER



**JENS
GUTH**



**MICHAEL
HÜTTNER**



**NINA
KLINKEL**



**BENEDIKT
ÖSTER**

JUSTIZ

WAS IST UNS WICHTIG?

Die **Gewaltenteilung** ist ein kostbares Gut unserer Demokratie. Eine **handlungsstarke Justiz** ist dabei ein unerlässliches Element eines freiheitlichen und **demokratischen Rechtsstaates**.

Sie **schützt Rechte der Einzelnen** und **der Gesellschaft**; sie wacht über die Grundpfeiler unserer Gesellschaft und wahrt die Ordnung unseres Zusammenlebens.

Ein starker Rechtsstaat ist immer auch ein **wehrhafter Staat** und eine **wehrhafte demokratische Gesellschaft**.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Mehr als 70 Prozent der Haushaltsmittel im Bereich Justiz werden für unsere Bediensteten, für eine leistungsstarke Justiz in Rheinland-Pfalz investiert. Durch das **Landesgesetz zur Anpassung der Besoldung und Versorgung 2022** haben wir die Besoldungsgruppe A4 nebst Amtszulage auf A5 nebst Amtszulage gehoben. Dies bedeutet in der Praxis für eine Vielzahl an Beamtinnen und Beamten eine deutliche Entgelterhöhung.

Als erstes Bundesland hat Rheinland-Pfalz einen **Antisemitismusbeauftragten** eingeführt, dessen Aufgaben und Befugnisse wir nun im Landesgesetz spezifiziert haben.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Darüber hinaus haben wir für diese wichtige und wertvolle Arbeit mehr Ein- sichts- und Auskunftsrechte gegenüber Behörden ermöglicht.

Wir stellen besseren Schutz für **Menschenrechtsverteidigerinnen und Menschenrechtsverteidiger** weltweit zur Verfügung und finanzieren Schutzaufenthalte von drei bis fünf Monaten pro Jahr in Rheinland-Pfalz.

Wir werden unsere **Justiz** weiter gut **ausstatten** sowie modern und **bürgernah** aufstellen. Die Sicherheit unserer Bediensteten ist uns hierbei ein besonderes Anliegen.

Den **Prozess der Einführung der elektronischen Akte** bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften werden wir aktiv begleiten.

Die Einrichtungen des Justizvollzuges sind wesentlicher Teil der Strafrechtspflege und zählen zum Kernbestand eines funktionierenden Rechtsstaates. Der **Strafvollzug** sieht sich dabei immer neuen und wachsenden Bedürfnissen der Insassinnen und Insassen gegenüber. Die Justizvollzugsanstalten werden wir hierfür weiter rüsten.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**CHRISTOPH
SPIES**
VORSITZENDER



**MARKUS
KROPFLEITER**



**DR. KATRIN
REHAK-NITSCHÉ**



**LOTHAR
ROMMELFANGER**



**GREGORY
SCHOLZ**

KLIMA, ENERGIE UND MOBILITÄT

WAS IST UNS WICHTIG?

Im Fokus der parlamentarischen Arbeit des Arbeitskreises stehen vor allem die inhaltliche und fachliche Umsetzung sowie die Begleitung der im Koalitionsvertrag der Ampel verankerten klimaschutzpolitischen Ziele. Wir sehen es dabei als grundlegend notwendig an, Klimaschutz im Gesamtkontext zu denken und die Menschen auf dem Weg mitzunehmen. Denn der Klimaschutz ist eine **gesamtgesellschaftliche Aufgabe** und bedarf über- und ineinandergreifender Maßnahmen.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Im Rahmen der **Kommunalen Klimaoffensive** stellen wir mit dem Kommunalen Klimapakt den Kommunen eine individuelle Beratung zur Verfügung und mit dem **Kommunalen Investitionsprogramm für Klimaschutz und Innovation** insgesamt 250 Millionen Euro für Maßnahmen zum kommunalen Klimaschutz oder zur Klimawandelanpassung.

Mit dem **Landessolargesetz** haben wir für Gewerbeneubauten und gewerbebezogene Parkplätze ab 50 Stellplätzen die Pflicht einer Photovoltaikanlage verabschiedet. Die öffentliche Hand muss bei der Energiewende noch deutlicher als Vorbild dienen,

weshalb wir diese Pflicht auch auf öffentliche Neubauten und Dachsanierungen ausweiten.

Zusätzlich haben wir mit unserem Antrag angeregt, das **Ausschreibungsvolumen auf Ackerland- oder Grünlandflächen in sogenannten benachteiligten Gebieten** fortzuschreiben und auf 400 MW zu verdoppeln.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Wir werden das vom Bund verabschiedete **Windenergieflächenbedarfsgesetz** und dessen Umsetzung in Rheinland-Pfalz zur Einhaltung der fristgerechten Flächenziele eng und kontinuierlich begleiten.

Wir begrüßen die Verzahnung des **Gebäudeenergiegesetzes** mit dem **Bundesgesetz zur kommunalen Wärmeplanung**. Wir werden uns bei der Umsetzung in ein Landesgesetz konstruktiv einbringen.

In die Konzeption des **Landesnahverkehrsplanes** werden wir uns aktiv einbringen, um gute Standards für unser Land festzulegen.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**BENEDIKT
OSTER**
VORSITZENDER



**JENS
GUTH**



**LANA
HORSTMANN**



**PATRIC
MÜLLER**



**TAMARA
MÜLLER**

KULTUR

WAS IST UNS WICHTIG?

Wir setzen uns ein für Vielfalt und Kraft der Kultur in Rheinland-Pfalz – denn Kultur schafft Gemeinschaft, Zusammenhalt und Begegnung. Sie ist ein unverzichtbarer Teil unserer Demokratie, für unsere Gesellschaft und für unser Zusammenleben. Die Vielfalt der rheinland-pfälzischen Kulturlandschaft verdanken wir der riesigen Zahl der hier aktiven Menschen. Dies gilt es weiter zu erhalten und zu fördern. Dabei haben wir besonders den ländlichen Raum im Blick.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Mit der Anerkennung der SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz als UNESCO-Weltkulturerbe sowie der Stadt Bad Ems als Teil des Welterbes „Great Spa Towns of Europe“ wächst die Anzahl der **Welterbestätten** in Rheinland-Pfalz.

Mit Förderprogrammen, mehr Geldern im Haushalt und weiteren Hilfen haben wir für die Kultur und die damit oftmals verknüpfte Vereinslandschaft den **Neustart nach Corona** unterstützt.

Wir schützen und erhalten unser kulturelles Erbe und stärken die Arbeit der **Generaldirektion Kulturelles Erbe**.

Mit der Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz wurde ein zentrales kulturpolitisches Vorhaben in Gang gesetzt. Den Prozess der **Kulturentwicklungsplanung** haben wir dabei eng begleitet – und setzen dies fort.

Der **Kultursommer Rheinland-Pfalz** vernetzt die Kulturszene mit kommunalen Veranstalterinnen und Veranstaltern. Er schafft Begegnung und Gemeinschaft – wir leisten dafür Unterstützung.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Wir wollen die **Arbeit des Kulturbüros** als Impulsgeber, Projektträger und Dienstleister sowie als Institution zur Förderung der kulturellen Bildung auch in Zukunft kraftvoll unterstützen.

Die Kulturszene, ihre Einrichtungen und Vereine standen und stehen teils vor großen Herausforderungen. Wir werden uns weiter für **zielgenaue Unterstützung** einsetzen, um die **starke Kulturlandschaft** in Rheinland-Pfalz für die Zukunft zu kräftigen.

Mit dem **Modellprojekt „KuLaDig-RLP“** werden wir künftig Orte und immaterielle **Kulturgüter** multimedial **präsentieren** und die Schönheiten des Landes vielfältig aufzeigen – daran arbeiten wir engagiert mit.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**NINA
KLINKEL**
VORSITZENDE



**ROGER
LEWENTZ**



**MANUEL
LIGUORI**



**ANDREAS
RAHM**



**CLAUS
SCHICK**

FRAKTION TRIFFT FRAKTION: KOMMUNALES FAMILIENTREFFEN

Die **kommunale Familie** liegt uns als SPD-Landtagsfraktion sehr am Herzen. Ein Ausdrück dessen ist, dass unsere **Fraktionsvorsitzende Sabine Bätzing-Lichtenthäler** sich seit September 2022 regelmäßig gemeinsam mit den jeweiligen regionalen SPD-Landtagsabgeordneten im Rahmen des Formats „Fraktion trifft Fraktion“ mit SPD-Kreistags- und -Stadtratsfraktionen in ganz Rheinland-Pfalz zum gemeinsamen Austausch trifft. Im Mittelpunkt der Treffen stehen die **Information über die parlamentarische Arbeit** der Landtagsfraktion, der Austausch darüber sowie die Situation vor Ort und daraus folgende Ansätze für die kommende Arbeit im Landtag.

„Das, was wir in Mainz beschließen, hat in allen 24 Landkreisen, 12 kreisfreien Städten, 129 Verbandsgemeinden, 29 verbandsfreien Städten und Gemeinden und rund 2.260 Ortsgemeinden direkte Auswirkungen. Erfolge und Herausforderungen zeigen sich hier sehr direkt“, betont unsere Fraktionsvorsitzende Bätzing-Lichtenthäler. „Daneben geht es aber immer auch um die Information über konkrete Herausforderungen in der jeweiligen Kommune und die Rückschlüsse daraus für unsere Arbeit im Landtag.“

Denn: Rund **38.000 Menschen engagieren sich in Rheinland-Pfalz ehrenamtlich im kommunalpolitischen Bereich. Die Kommunen sind die Basis für Demokratie und Zusammenhalt.** Sie haben den engsten Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern, sind erster Ansprechpartner und haben das Ohr immer direkt am Geschehen. Steter Austausch und Information auf Augenhöhe sind daher unverzichtbare Grundlage für unsere parlamentarische Arbeit im Landtag – erst recht in Zeiten der verschiedenen Krisen und Herausforderungen wie Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg oder Flutkatastrophe im Ahrtal sowie deren Folgen.

Insgesamt gab es bisher bereits **14 Besuche**, und zwar in Trier, Bernkastel-Wittlich, Bad Kreuznach, Ludwigshafen, Neuwied, Birkenfeld, Rhein-Hunsrück-Kreis, Alzey-Worms, Koblenz, Vulkaneifel, Ahrweiler, Mainz, Eifelkreis Bitburg-Prüm und Worms. Den bestehenden Austausch wollen wir im Rahmen des Formates mit den 24 Landkreis- und den 12 Stadtratsfraktionen fortsetzen und weiter intensivieren.



LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

WAS IST UNS WICHTIG?

Unsere **Landwirtschaft** ist seit jeher **systemrelevant**, steht aber mit Blick auf den Klimawandel, den demografischen Wandel und die Bewegungen im (internationalen) Marktgeschehen vor großen **Herausforderungen**. Wir machen unsere Landwirtinnen und Landwirte dafür stark, fördern die Kulturlandschaft in Rheinland-Pfalz. Dabei haben wir das Tierwohl im Blick und setzen uns für die **Wertschätzung der Landwirtschaft in der Gesellschaft** ein.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Wir haben die **Hofübernahme- und Existenzgründungsprämie in Höhe von 45.000 Euro** eingeführt – ein zentrales Ziel aus dem Koalitionsvertrag –, um Landwirtinnen und Landwirte bei der Unternehmensgründung zu unterstützen.

Wir haben einen **agrarpolitischen Beraterkreis** ins Leben gerufen – ein wichtiges Gremium, in dem Akteurinnen und Akteure aus Weinbau und Landwirtschaft wertvollen Input liefern. Neben den zahlreichen Vor-Ort-Besuchen ist das besonders wichtig für unsere parlamentarische Arbeit.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Das **Ahrtal** gehört zu den Top-Weinanbaugebieten Europas. Dieses so wertvolle Kultur-, Tourismus- und Wirtschaftsgut unterstützen wir mit unserer Arbeit beim **Wiederaufbau**. Bereits kurz nach der Katastrophe hat der Arbeitskreis zusammen mit dem Bauern- und Winzerverband betroffene Winzerinnen und Winzer besucht, Gespräche geführt und sich ein eigenes Bild der Lage verschafft.

Wir setzen uns für die Stärkung der **regionalen Landwirtschaft** und des **regionalen Weinbaus** ein.

Viele Entscheidungen fallen auf Bundes- und EU-Ebene. Wir werden weiter vor Ort sein, Prozesse eng begleiten und **die rheinland-pfälzische Stimme** stärken. So, wie wir es beim EU-Verordnungsentwurf zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln getan haben.

Wir setzen uns dafür ein, die **Möglichkeiten der Digitalisierung** in der Landwirtschaft zum Vorteil sowohl von Erzeugerinnen und Erzeugern als auch von Verbraucherinnen und Verbrauchern zu nutzen.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**JAQUELINE
RAUSCHKOLB**
VORSITZENDE



**FLORIAN
MAIER**



**PATRIC
MÜLLER**



**CLAUS
SCHICK**



**MARKUS
STEIN**

PETITIONEN

WAS IST UNS WICHTIG?

Jede Bürgerin und jeder Bürger kann sich mit Eingaben an den Petitionsausschuss des Landtags wenden. Dies ist ein in der Verfassung des Landes verbrieftes Recht. **Petitionen sind somit ein wichtiges Instrument im direkten Austausch zwischen Parlament sowie Bürgerinnen und Bürgern** – und stärken demokratische Prozesse. Sie erhöhen durch Hinterfragen von Gegebenheiten oder konkrete Forderungen die **Transparenz der Politik** und sind damit auch eine Chance, die Beweggründe parlamentarischer Entscheidungen darzustellen.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Wir haben mit unserer parlamentarischen Arbeit unter anderem darauf hingewirkt, dass sich durch die angepasste Geschäftsordnung des rheinland-pfälzischen Landtags das **Quorum für öffentlich zu behandelnde Eingaben** auf 2.500 Mitzeichnende verringert.

Durch unsere Arbeit wurden außerdem erstmals Petitionen, die mehr als 2.500 Mitzeichnende hatten, **öffentlich im Petitionsausschuss und weiteren Ausschüssen** des rheinland-pfälzischen Landtags beraten. Dies erhöht die Transparenz der Arbeit des Petitionsausschusses und der Bürgerbeauftragten in Rheinland-Pfalz in wesentlichem Maße.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Wir haben das **gemeinsame Petitions-Internetportal von Bund und Ländern** aktiv unterstützt. Das Portal geht über bereits existierende Funktionen für die Bürgerinnen und Bürger hinaus, es soll auch Informationen zu aktuellen bundes- und landesweiten Petitionen, eine Übersicht über aktuelle Debatten und eine Datenbank mit Informationen zu Verfahrensregeln und Rechtsgrundlagen bei Petitionen liefern.

Wir werden die **Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz weiter konsequent ermutigen**, sich in Form einer Legislativ-eingabe an den Petitionsausschuss des Landtags zu wenden.

Die **Arbeit der Bürgerbeauftragten** werden wir als Mittel des wichtigen Dialogs mit Bürgerinnen und Bürgern weiter unterstützen und **einfache und möglichst barrierefreie** Möglichkeiten für das Einreichen von Petitionen weiter ausbauen.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**MARKUS
KROPFREITER**
VORSITZENDER



**HEINER
ILLING**



**MANUEL
LIGUORI**



**CLAUS
SCHICK**



**GREGORY
SCHOLZ**

UMWELT UND FORSTEN

WAS IST UNS WICHTIG?

Als Fraktion im walddreichsten Bundesland steht für uns der rheinland-pfälzische Wald stets besonders im Fokus unserer parlamentarischen Arbeit. Wir denken bei unseren Initiativen grundsätzlich **Klima-, Umwelt- und Waldschutz** auf allen Ebenen zusammen. Denn nur so erreichen wir eine hohe **Resilienz beispielsweise unserer Wälder** und tragen dazu bei, Rheinland-Pfalz auf die **Herausforderungen des Klimawandels** vorzubereiten sowie dessen Folgen wie beispielsweise Dürren oder Hitzewellen zu mindern.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Wir haben uns in den vergangenen Monaten intensiv und erfolgreich dafür eingesetzt, dass die **Forstleute** in Rheinland-Pfalz für ihre dienstlichen Wegstrecken mit dem privaten PKW **angemessen entschädigt** werden.

In den Haushaltsverhandlungen zum Doppelhaushalt 2023/24 hat der Arbeitskreis sich massiv dafür eingesetzt, dass die **rheinland-pfälzischen Naturparke eine deutliche Mittelerhöhung** für ihre Sachkosten erfahren. Auch hat der Arbeitskreis einen erheblichen Wert darauf gelegt, dass die so wichtige Arbeit im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gestärkt wird.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Wir haben das **Positionspapier „Wiederansiedlung des Wolfes in Rheinland-Pfalz – zeitgemäßer Artenschutz und konsequentes Bestandsmanagement“** erarbeitet. Damit haben wir im Land eine **Debatte angestoßen** über den perspektivischen Umgang mit einer sehr wahrscheinlich ansteigenden Anzahl an Wölfen und damit auch an „Problemwölfen“. Wir beachten dabei stets die Interessen des Artenschutzes, der Bevölkerung und die **Bedürfnisse der Weidetierhalterinnen und Weidetierhalter**.

Wir setzen uns dafür ein, dass die **Mittel für den Landesbetrieb Forsten** auf hohem Niveau fortgeführt werden und Einrichtungen wie beispielsweise das **Waldbildungszentrum in Hachenburg** gut ausgestattet sind.

Wir setzen den **engen Austausch mit unseren Forstämtern** fort, um aktuelle Entwicklungen direkt zu identifizieren.

Wir treiben Maßnahmen für **Hochwasser- und Starkregenvorsorge** und eine resiliente Wasserwirtschaft voran.

Wir begleiten die in einem sehr frühen Stadium befindlichen Beratungen zur **Novelle des Landesjagdgesetzes** im Austausch mit allen Beteiligten weiterhin konstruktiv.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**NICO
STEINBACH**
VORSITZENDER



**HEINER
ILLING**



**DR. OLIVER
KUSCH**



**ANDREAS
RAHM**



**ANKE
SIMON**

WIRTSCHAFT UND VERKEHR

WAS IST UNS WICHTIG?

Die Wirtschaft befindet sich auch in Rheinland-Pfalz mitten in einem **Transformationsprozess** mit vielfältigen großen Herausforderungen. Dies betrifft insbesondere die Themenfelder der **Dekarbonisierung**, der **Digitalisierung** und des **demografischen Wandels**. Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der Wandel der Transformation erfolgreich für Unternehmen und Beschäftigte verläuft.

Im Verkehrssektor setzen wir auf weitere **Modernisierung der Infrastruktur** sowie die **Förderung des ÖPNV**.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Mit dem Mittelstandsförderungsgesetz fördern wir den **Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe** in unserem Land und ermöglichen es besonders von der Flutkatastrophe betroffenen Gebieten, von der Pflicht zu einer Teil- und Fachlosvergabe abzuweichen.

Im Anschluss an unsere erfolgreichen **Besuchsreihen „Was heißt hier Transformation?“** und **„Innovation in Handwerk und Mittelstand“** haben wir jeweils ein **Strategiepapier** erarbeitet und unter anderem mit Kammern, Unternehmensverbänden und Gewerkschaften diskutiert.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Mit dem **Pilotprojekt zur Ertüchtigung von Mitfahrerparkplätzen mit Ladeinfrastruktur** sowie der Stärkung des Radverkehrs in Rheinland-Pfalz auf verschiedenen Ebenen haben wir weitere Anreize für eine klimaneutrale Mobilität geschaffen.

Wir haben uns für einen **Industriestrompreis** eingesetzt, der allerdings an Bedingungen wie Tarifbindung und ein Bekenntnis zum Standort geknüpft sein muss, und werden dies weiter tun.

Die **Wirtschaftsstandortmarke** Rheinland-Pfalz^{Gold} werden wir im Kontext der Fachkräftegewinnung stetig weiterentwickeln und deren Bekanntheitsgrad steigern.

Wir werden nach der von uns unterstützten Einrichtung der Innovationsagentur als **Wasserstoff-Koordinierungsstelle** weiter engagiert an der Nutzung dieses Energieträgers im Land arbeiten.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass der ländliche Raum zukünftig besser von **Sanierungen der Landesstraßen** profitiert.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**DR. ANNA
KÖBBERLING**
VORSITZENDE



**HEINER
ILLING**



**ANDREAS
RAHM**



**DANIEL
SCHÄFFNER**



**GREGORY
SCHOLZ**

WISSENSCHAFT

WAS IST UNS WICHTIG?

Forschung made in Rheinland-Pfalz hat einen **Weltruf** und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Dazu gehört es, die Stärke der **Forschung und der Anwendungsorientierung** zusammenzudenken. Als einen zentralen Schwerpunkt betreuen wir ebenso wie Clemens Hoch, Staatsminister, MdL, das im Koalitionsvertrag festgehaltene Ziel, Rheinland-Pfalz zum **führenden Standort für Biotechnologie** auszubauen und die Standortbedingungen für Biotechnologieunternehmen zu verbessern.

WAS HABEN WIR ERREICHT?

Wir haben den Ausbau von Rheinland-Pfalz zum führenden **Standort für Biotechnologie kontinuierlich unterstützt**. Mit Hilfe eines **Entschließungsantrags zum Haushalt 2022** setzte sich der Arbeitskreis unter anderem dafür ein, weitere Vernetzungsmöglichkeiten für Biotechnologieunternehmen und Labormöglichkeiten zu schaffen sowie die Neuausrichtung des Technologiezentrums Mainz auf die Biotechnologie bis Ende 2024 zu forcieren.

Mit dem Beschluss der **Hochschulstrukturreform** haben wir die beiden Universitäten Kaiserslautern-Landau und Koblenz nachhaltig gestärkt.

WAS HABEN WIR NOCH VOR?

Um den verstärkten Belastungen der Studierenden entgegenzuwirken, haben wir das **Modellprojekt zur psychosozialen Beratung** mit vorangetrieben.

Durch Landes- und Bundesmitteln konnten die Hochschulen bei den infolge des Ukraine-Krieges gestiegenen **Energiekosten** vollumfänglich unterstützt werden.

Im Rahmen der Überarbeitung des **Landeshochschulgesetzes** werden wir die Abschaffung der Zweitstudiengebühren in Rheinland-Pfalz umsetzen.

Wir setzen uns für die **Fortführung der WissKomm Academy** zur Förderung der Wissenschaftskommunikation ein.

Im Zuge unserer **Reihe „Wissenschaft für Dich“** haben wir viele Forschungseinrichtungen und Hochschulen in Rheinland-Pfalz besucht. Um technische und soziale Innovationen zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen zu ermöglichen, bedarf es erkenntnisorientierter Grundlagenforschung sowie anwendungsorientierter Forschung. Daran wollen wir im parlamentarischen Betrieb weiterarbeiten.

UNSERE ABGEORDNETEN IM ARBEITSKREIS:



**DR. KATRIN
REHAK-NITSCHÉ**
VORSITZENDE



**DR. ANNA
KÖBBERLING**



**TAMARA
MÜLLER**



**GREGORY
SCHOLZ**



**ANKE
SIMON**



**CLEMENS
HOCH**



UNSERE VERANSTALTUNGEN: REDEN WIR ÜBER ...

Seit Corona es wieder zulässt, haben wir als SPD-Landtagsfraktion **Veranstaltungen und Diskussionsrunden** initiiert, um parlamentarische Initiativen in eine noch breitere Öffentlichkeit zu tragen. Die Bandbreite ist groß – unter anderem widmeten wir uns der wehrhaften Demokratie, der Bedeutung politischer Bildung, dem jüdischen Leben in Rheinland-Pfalz oder dem Thema Organspende.

Eine der größten Veranstaltungen der vergangenen Monate war unsere Diskussionsrunde **„Zeitenwende – wie wehrhaft sind unsere Demokratie und Bundeswehr?“** mit Prof. Dr. Carlo Masala, Oberst Stefan Weber, Kommandeur des Landeskommandos Rheinland-Pfalz, Fraktionsvorsitzender Sabine Bätzing-Lichtenthäler und unserem verteidigungspolitischen Sprecher Roger Lewentz. Sie war Teil unserer Reihe **„Ukraine, Putins Krieg und Rheinland-Pfalz“**, bei der unter anderem auch Rudolf Scharping bereits zu Gast war.

Ebenfalls auf großes Interesse stieß unsere Veranstaltung **„Über Israel reden“** mit dem Bestsellerautor Prof. Dr. Meron Mendel,

Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Fraktionsvorsitzender Sabine Bätzing-Lichtenthäler, die unser bildungspolitischer Sprecher Sven Teuber moderierte. Themen des Abends waren **Demokratiebildung, Mittel gegen Antisemitismus und die deutsch-israelische Freundschaft** – und ein Zitat aus Mendels Buch, das Hoffnung schenkte: „Wenn sich eine Person ändern kann, kann es auch bei anderen klappen.“

Gleich mit mehreren Veranstaltungen ist unsere Reihe **„Organspende – Die zweite Chance“** unterwegs. Ein Thema, das auch im Landtag eine wichtige Rolle spielt. Bisher beleuchtete unser gesundheitspolitischer Sprecher Dr. Oliver Kusch das wichtige Thema mit Gästen wie unter anderem PD Dr. Ana Barreiros, Ärztin der Deutschen Stiftung Organspende, Dr. Jens Mittler, Oberarzt der Universitätsmedizin Mainz, Daniel Stich, Ministerialdirektor im Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit, sowie Betroffenen und Angehörigen in Mainz, Kaiserslautern und Trier – weitere Termine folgen.

DIE FLUTKATASTROPHE: WIEDERAUFBAU UND ANPASSUNG

Die **Flutkatastrophe** in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 ist die **schlimmste Naturkatastrophe**, die unser Land jemals erleiden musste. Sie hat 136 Menschen das Leben gekostet. Die **neue Dimension der Zerstörung** hat unser Land erschüttert und scheinbar sichere Gewissheiten in Frage gestellt oder zerstört.

Auch uns als SPD-Landtagsfraktion treibt die Frage um, wie es zu solch einer unvorstellbaren Zerstörung kommen konnte, und auch, **wie sich dies in Zukunft verhindern oder zumindest lindern lässt**. Denn eines hat uns die Katastrophe auch vor Augen geführt: Der Klimawandel stellt uns vor ganz neue Herausforderungen.

Diesen Fragen und Lösungswegen für kommende Aufgaben gingen und gehen Abgeordnete unserer Fraktion vor allem in zwei Landtagsgremien engagiert nach: im **Untersuchungsausschuss** „Flutkatastrophe“ mit unserem Obmann Nico Steinbach und in der **Enquete-Kommission** „Zukunftsstrategien zur Katastrophenvorsorge“ mit unserem Obmann Christoph Spies. Beide Gremien lieferten wichtige Erkenntnisse, beispielsweise zur **Neuaufstellung des**

Katastrophenschutzes, den das Innenministerium vorantreibt. Die wertvolle parlamentarische Arbeit, die in beiden Gremien geleistet wurde, war dabei stets getragen von dem Gedanken, unser Land besser auf die Folgen des immer weiter voranschreitenden Klimawandels vorzubereiten beziehungsweise Punkte zu finden, die sich im Vergleich zur Flutnacht 2021 verbessern müssen.

Parallel dazu läuft der **Wiederaufbau** im Ahrtal mit Hochdruck. Hier gilt es, nicht den alten Status quo zu rekonstruieren, sondern **zukunftsste und moderne Strukturen** zu schaffen. Dafür und für ein **hohes Tempo** beim Wiederaufbau setzen wir uns als SPD-Landtagsfraktion konsequent ein. Das geschieht unter anderem mit dem Gesetz zum erleichterten Wiederaufbau, aber auch mit Kraftanstrengungen in den Landeshaushalten 2022 beziehungsweise 2023/24, die die beispiellose Summe eines 30 Milliarden Euro schweren Solidarpakts von Bund und Ländern ergänzen.



„VEREINZELT SEID IHR NICHTS, VEREINIGT SEID IHR ALLES!“

So hat es einst August Bebel den Arbeiterinnen und Arbeitern zugerufen. Das gilt ebenso, wenn natürlich auch in einer weit weniger dramatischen Lage, für unsere Arbeit als SPD-Landtagsfraktion. Wie sehr, das haben uns die vergangenen zweieinhalb Jahre mit all ihren Krisen und Herausforderungen sehr deutlich vor Augen geführt.

Wir waren es und wir werden es als SPD-Landtagsfraktion immer sein: **einig, ein eingeschworenes Team und gemeinsam stark in der sozialdemokratischen Sache.** Das zeichnet uns aus, das macht uns als größte Fraktion im Landtag zu einer schlagkräftigen, engagierten und kreativen Truppe. Das alles ist nötig, um aktuelle Herausforderungen mit einem starken Parlamentarismus meistern zu können. All das ist auch nötig, damit die volle Konzentration der parlamentarischen Arbeit gelten kann und nicht für würdelose „Frühstücksrunden-Verschwörungen“ genutzt werden muss – dieser kleine Seitenhieb auf die Kolleginnen und Kollegen der oppositionellen CDU-Landtagsfraktion sei erlaubt.

Als parlamentarischer Geschäftsführer ist dies bereits meine zweite Halbzeit einer Legislaturperiode. Mit dieser Erfahrung der vergangenen Jahre blicke ich mit großer Freude auf die SPD-Landtagsfraktion. Auf die **gute Mischung** aus bewährten

Abgeordneten und neuen Parlamentsmitgliedern. Auf den Mix aus verschiedenen Berufsfeldern und Lebenswegen in unseren Reihen. Auf junge Gesichter und erfahrene Geister. Auf die Art und Weise, wie neue Landtagsabgeordnete aufgenommen wurden. Und darauf, wie gut sich das **in zweieinhalb Jahren zu einer starken Fraktion gefügt hat.**

Was mich immer wieder stolz macht: wie nah unsere Fraktion an den Menschen ist, wie tief unsere Abgeordneten in ihrer Region verwurzelt sind. Viele tragen kommunalpolitische Verantwortung, sind Teil des Vereinslebens, tragen ihren Anteil zur Gemeinschaft vor Ort bei. Sie sind Stützen und Förderer der kommunalen Familie.

„Vereinzelt seid ihr nichts, vereinigt seid ihr alles!“ Dieses Motto wird uns auch die nächsten zweieinhalb Jahre mit Sicherheit gut durch den Parlamentsbetrieb leiten. Ich freue mich sehr darauf.



Martin Haller



MARTIN HALLER, MdL

PARLAMENTARISCHER GESCHÄFTSFÜHRER

IMPRESSUM

SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 Mainz

Vertreten durch:
Martin Haller
Parlamentarischer Geschäftsführer

KONTAKT

T (06131) 208 3225
F (06131) 208 4225
kontakt@spd.landtag.rlp.de

BILDRECHTE

SPD-Fraktion RLP
SPD-Fraktion RLP / A. Heimann



Landtagsfraktion
Rheinland-Pfalz